



Auch schon mal steil bergauf müssen die Bogenschützen beim Dahner Turnier schießen, um ein Tierbild zu treffen.

FOTO: HUTZLER

Schwieriges Comeback

SCHIESSEN: Dahner Bogenturnier nach Pause zurück

Nach drei Jahren Corona-Zwangs-pause findet über Ostern das 45. Internationale Feld- und Jagdturnier der Bogenschützen Dahn statt. Die Wettkämpfe beginnen an beiden Tagen jeweils um 9 Uhr im Sportgelände an der Pfaffendölle. Dort können auch Zuschauer am besten den Bogenschützen über die Schulter schauen und Tipps erhalten, wo sie die Sportler von sicheren Standorten aus in Aktion sehen können.

Erleichtert ist Jochen Riehm, der Vorsitzende des 1972 gegründeten Bogenvereins, dass das Turnier stattfindet. Der Wiedereinstieg stand lange auf der Kippe. Der Verein habe zwar keine Mitglieder verloren, „aber alle sind älter geworden und bei dem ein oder anderen Mitglied hat die Gesundheit nachgelassen“, sagt Riehm. Alle rückzugswilligen Mitglieder hätten sich bereit erklärt, ein letztes Mal mitzumachen, um den Verein zu erhalten und die Aufgaben an geeignete Nachfolger zu übergeben.

Knapp 300 Teilnehmer sind für das Turnier angemeldet, bei der letzten Veranstaltung vor Corona waren es noch knapp 400. Besonders groß ist der Rückgang in den Schüler- und Jugendklassen, außerdem gibt es eine Verschiebung von Erwachsenen- in Altersklassen. Was dennoch bleibt, ist ein starkes internationales Teilnehmerfeld mit Startern aus den Nieder-

gesamten Bundesgebiet.

Das Turnier findet traditionsgemäß auf den beiden Parcours des Vereins rund um das Gelände am Jugendzeltplatz in der Pfaffendölle statt. Durch viele Berg- und Talschüsse sind die Parcours sehr anspruchsvoll. Gerade zur Bewältigung der Feld- und Jagdrunde am ersten Tag ist einige Kraft und Ausdauer notwendig, denn es werden auf 28 Ringscheiben je vier Schuss abgegeben, die alle zählen.

Die Tierbildrunde am Ostersonntag kann für erfahrene Schützen schon fast als Erholung bezeichnet werden. Sie kommen mit einem Schuss pro Scheibe aus. Wenn der erste Schuss nicht getroffen hat, kann noch zweimal geschossen werden. Die Zahl der erreichbaren Punkte nimmt dann allerdings ab.

Zur Sicherheit der Wanderfreunde und der Bogenschützen ist der Premiumwanderweg „Dahner Felsenpfad“ im Bereich Schillerfels und Pfaffenberg an beiden Wettkampftagen gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert und Aufsichtspersonal sorgt für zusätzliche Sicherheit. Die Kauertour wird für die Dauer des Turniers komplett gesperrt.

In den 30 bis 35 verschiedenen Klassen, eingeteilt je nach Bogentyp und Altersklasse, reicht die Bandbreite vom traditionellen, einfachen Holzbogen, bis zum Hightech-Sportgerät. |PZ